



# **„aufBäumen für den Klimaschutz“**

## **Auftaktveranstaltung 12. Oktober 20.00**

### **Uhr Buthmanns Hof Fischerhude**

Unter dem Titel „aufBäumen für den Klimaschutz“ startet ikeo e.V. im November 2013 eine Baumpflanzaktion in der Gemeinde Ottersberg. Auf einer Fläche in der Surheide in Quelkhorn sollen 2 000 Bäume gepflanzt werden. Bürger, Schulklassen oder Firmen, die am Samstag, den 16. und 23. November, mit pflanzen möchten, können sich bei ikeo e.V. anmelden.

Interview mit den Verantwortlichen für die Baumpflanzaktion Gerhard Meyer Fischerhude, Bärbel Hübener (Otterstedt)

B. S.

Frau Hübener und Herr Meyer, Sie sind bei ikeo e. V. verantwortlich für die Planung und Durchführung des Baumpflanzprojektes. Was ist der Sinn des Projektes und wie groß wird der Umfang sein?

Bärbel Hübener

Der Sinn des Projektes ist, die Klimaverhältnisse positiv zu verändern. Da ist das Baumpflanzprojekt eines unter vielen. Der Klimawandel betrifft alle Lebensbereiche und man kann im Grunde in allen Lebensbereichen auch etwas tun. Das Baumpflanzprojekt setzt ein Zeichen, das dauerhaft für die Zukunft steht und den Klimawandel mäßigt.

B. S.

Herr Meyer, was bewirken Bäume bezogen auf den Klimawandel?

Gerhard Meyer

Bäume nehmen CO<sub>2</sub> auf, wandeln es um in Sauerstoff und entlasten somit die Umwelt. Sie sind lebenswichtige Sauerstoffspender. Unterschiedliche Baumarten können das mehr oder weniger gut. Ich habe recherchiert, welche Bäume dem zukünftigen Klima am besten standhalten. Es werden ja trockenere Sommer und heftigere Regengüsse prognostiziert. Die Bäume der Zukunft müssen diesen Widrigkeiten gewachsen sein. Wir haben deswegen für die Baumpflanzaktion die Roteiche und Buche gewählt. Sie werden diesen Ansprüchen am besten gerecht.

B. S.

Eine bestimmte Buchenart?

G. M. und B. H.

Eine ganz normale Buche.

B. S.

Ich habe gehört, dass Sie bei der Vorbereitung des Pflanzprojektes Unterstützung durch Fachleute bekommen haben. Wer war Ihnen dabei behilflich?

G. M.

Zum einen hat uns der Bezirksförster Udo Papenheim geholfen und zum anderen Jochen Bertzbach, der ehemalige Ortsbürgermeister von Fischerhude. Wir haben das vorgesehene Grundstück, das uns Dirk Gieschen zur Verfügung stellt, gemeinsam besichtigt. Herr Papenheim hat uns bezüglich der Bodenqualität und Wasseraufnahmefähigkeit informiert und uns hinsichtlich der geeigneten Bäume und deren zukünftige Pflege beraten.

B. S.

Wo kommen dann die Bäume her?

G. M.

Die Bäume sind bereits vorgezogen und werden über eine regionale Baumschule bezogen, hier sind wir noch in Verhandlungen. **Sponsor der Bäume ist die Firma Brüning Megawatt in Fischerhude !!**

B. S.

Frau Hübener, Ihre Tochter ist Wissenschaftlerin am hessischen Landesinstitut für Klimaforschung. Hält sie ein solches Projekt für hilfreich oder ist es zu klein, um eine messbare Wirkung zu haben?

B. H.

Meine Tochter hat sicherlich einen anderen Blick auf die Verhältnisse in Deutschland als wir. Sie ist auf internationaler Ebene in der Klimaforschung tätig und sie sagt, Deutschland sei ein Vorreiter in Sachen Klimaschutz und zwar u.a., weil der Klimaschutz hier ganz wesentlich von Bürgern getragen wird. Die Politik hat das zwar aufgegriffen, aber der Impuls kommt wesentlich von engagierten Bürgern. Meine Tochter freut sich über alle Gemeinden, die anfangen nachzudenken, an welchen Punkten sie etwas für die Stabilität des Klimas tun können. Da ist nichts zu klein. Eine Aktion wie unsere zählt eher schon zu den großen Projekten, weil sie über mehrere Jahre angelegt ist. Das begeistert sie sehr.

B. S.

Wie sieht die erste Pflanzaktion, die ja im November stattfinden soll, konkret aus?

B. H.

Die Pflanzungen werden jeweils an einem Samstag, am 16. und 23. November stattfinden. Gepflanzt wird in mehreren Schichten von jeweils 2 Stunden. Pro Schicht werden etwa 20 Mitbürger benötigt. Wir hoffen auf eine positive Resonanz, denn es sind immerhin 2.000 Setzlinge zu pflanzen. Spezielle Spaten stehen bereit und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir werden die Jugendgruppen der Vereine und die Schulen im Flecken Ottersberg zu dieser Baumpflanzaktion einladen.

B. S.

Herr Meyer, wo findet diese erste Pflanzaktion im November statt?

G. M.

Das Grundstück befindet sich in Quelkhorn, am Waldrand der Surheide, am Radweg Hamburg-Bremen.

B. S.

Wohin kann man sich wenden, wenn man an der Pflanzaktion teilnehmen möchte?

B. H.

Man kann sich jederzeit telefonisch im ikeo-Büro unter der Tel.-Nr. 0 42 93 - 78 75 11 oder per Mail an [info@ikeo-ev.de](mailto:info@ikeo-ev.de) anmelden. Eine weitere Möglichkeit besteht bei der Auftaktveranstaltung am 21. Oktober im Buthmannschen Hof in Fischerhude. Dort werden Listen ausliegen, in die sich eintragen kann, wer Bäume pflanzen möchte.

B. S. Ich wünsche Ihnen für diese Aktion allen Erfolg. Herzlichen Dank für das Gespräch.

### **Das Gespräch führte BS am 25.8. 2013**

Ikeo e.V. Für den Vorstand:

Torben Mammen, Bernhard Schorn,  
Bärbel Hübener, Ralf Jenßen, Gerhard Meyer, Dirk Olbers